Alltech® COPPENS

Forelle

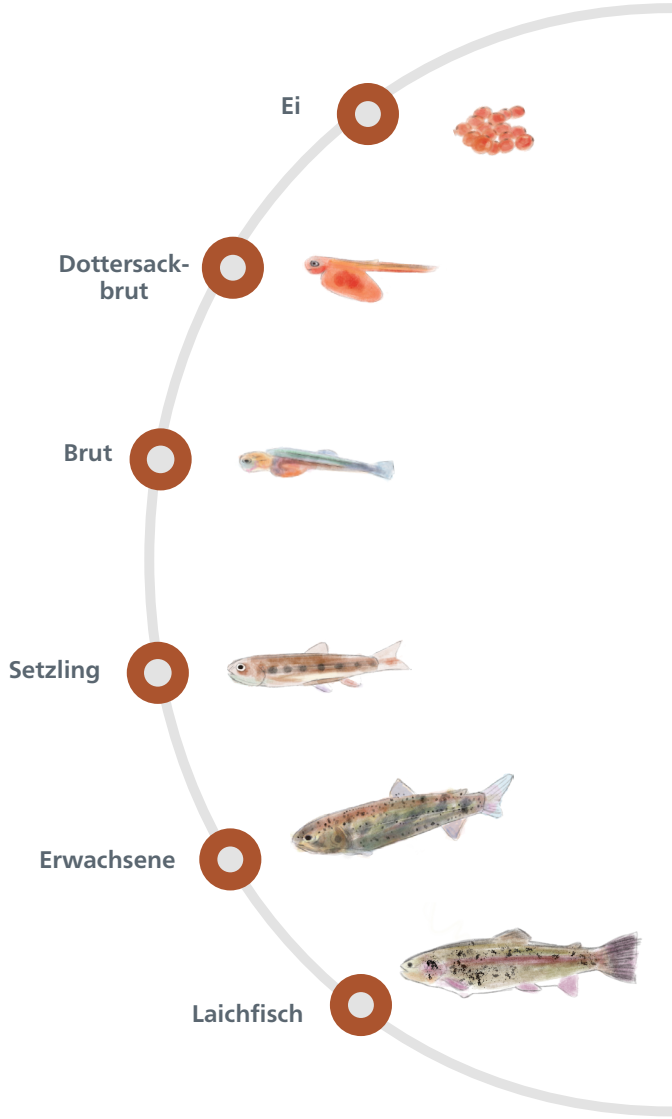
Die Herausforderungen im Vereinigten Königreich meistern

Die Aquakultur nimmt in ganz Großbritannien an Bedeutung zu, da sie wertvolle Arbeitsplätze schafft und eine gute Einkommensquelle darstellt. Insbesondere die Forellenzucht ist mit knapp 290 Forellenfarmen, die rund 17.000 Tonnen pro Jahr produzieren, ein bedeutender Teil der Branche. Da die Bachforelle *(Salmo trutta)* auf der Insel heimisch ist, war sie auch der erste Fisch, der in Anlagen gezüchtet wurde. Heute produzieren die meisten Züchter jedoch aus Nordamerika eingeführte Regenbogenforellen *(Oncorhynchus mykiss)*. Regenbogenforellen kommen besser als Bachforellen mit warmem Wasser zurecht, sie wachsen schneller und sind oft etwas größer. Da sie sich gut an die klimatischen Bedingungen und an Zuchtanlagen anpassen können, sind sie ein sehr beliebter Zuchtfisch.

Weitere beliebte Fische sind die Goldforelle *(Oncorhynchus aguabonita)* und die Blauforelle. Einige Wiederaufstockungsbetriebe züchten auch Hybriden wie die Spartic Forelle (eine Kreuzung aus Seesaibling und Bachforelle) und Tigerforelle (Bachforelle und Bachsaibling).

Von den 17.000 Tonnen Forelle, die jedes Jahr in Großbritannien produziert werden, sind etwa 75 % für den menschlichen Verzehr gedacht. Die Mehrheit wird in Süßwassertanks, Teichen, Fließkanälen, Becken und zunehmend auch im Meer gezüchtet. Traditionell wird die Forelle schon immer in Portionsgröße verkauft. In den letzten Jahren werden jedoch immer mehr größere, 3-4 kg schwere Fische gezüchtet, die als Filets oder Filet-Portionen verkauft werden.

Die britischen Fischfarmen konzentrieren sich jeweils auf unterschiedliche Aspekte des Lebenszyklus. Erbrütungsanlagen etwa züchten Laichfische und produzieren Eier und Besatzfische. Die Besatzfische werden dann an die Züchter verkauft, die sie zu Wiederaufstockungs- oder Speiseforellen (z.B. 320 g) heranziehen. Die Speiseforellen werden dann an Verarbeiter weiterverkauft und die Wiederaufstockungsfische gehen an Sportfischereien, die sehr beliebt in Großbritannien sind. Sie werden hier eingesetzt und dann geangelt. Einige Farmen verfolgen eventuell mehrere dieser Geschäftszweige und haben womöglich zusätzlich ein Geschäft, eine Räucherei/Verarbeitungseinheit oder eine Fischerei, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist.



Futterspezifikationen

Obwohl die EU-Gesetzgebung zum Verbot von Landtierproteinen (LAPs) in Aquakulturfutter etwas gelockert wurde, akzeptieren die führenden britischen Einzelhandelsketten keine LAPs als Ersatz für Fischprotein. Daher werden für die entsprechenden Futtermittel ausschließlich Fischmehl und pflanzliche Proteine verwendet. Fischmehl ist etwa doppelt so teuer wie LAP und steigert die Fütterungskosten um 20 %. Dieses Problem wird noch weiter verschärft, weil es weder einfach noch preiswert ist, nicht gentechnisch veränderte Futtermittelzutaten – insbesondere Soja – zu beschaffen.

Wiederaufstockungsanlagen können eine Vielzahl von Futtermittelzutaten verwenden. Ihnen steht daher das gesamte Sortiment von Alltech Coppens zur Verfügung. Die beliebtesten Produkte sind Astax 22, das eine gute Leistung und Körperform fördert, und Crystal Astax für Betriebe, die maximale Wachstumsraten erreichen möchten. Unser schwimmendes Forellenfutter wie etwa Grower Astax ist sehr beliebt bei Wiederaufstockungsbetrieben, in denen die Fische an die Oberflächenfütterung gewöhnt werden sollen. Dadurch werden sie für die Aufstockung von Seen und Flüssen geeignet, an denen das Fliegenfischen beliebt ist.

Herausforderungen für die Industrie

Die vorherrschenden Krankheiten bei Forellen in Großbritannien sind in erster Linie Hautkrankheiten wie das *Red Mark Syndrom* **(RMS)** und die *Puffy Skin Disease* **(PSD)**. Sie sind nicht tödlich und die Schwere der Infektion hängt von der Jahreszeit ab. Sie verursachen jedoch unansehnliche Läsionen auf der Fischhaut, die den Verkauf erschweren oder ganz verhindern. Obwohl es sich hierbei um schwer kontrollierbare Krankheiten handelt, kann man die Symptome oft mit funktionellen Futtermitteln wie Cofit in den Griff bekommen.

Eine weitere Herausforderung für die Branche sind die immer häufiger werdenden Extremwetterlagen. Wasserknappheit zwingt die Züchter, ihren Bestand während extremer und langer Trockenzeiten zu reduzieren. Weshalb sich insbesondere größere Anlagen immer mehr für Rezirkulationstechnologien interessieren.
Auch die COVID-19-Krise hat die Branche vor immense Herausforderungen gestellt, da viele Einzelhändler ihr Fischsortiment verkleinert haben. Viele Supermärkte haben 2020 Forellen aus dem Sortiment genommen.

Voraussichtlich wird sich dieses Problem aber bald lösen, wenn die Beschränkungen allmählich gelockert werden.
Auch der britische Angelsektor für Forellen wurde hart vom Lockdown getroffen: Gleich zu Beginn der Ausgangssperre wurde das Angeln in ganz Großbritannien mehrere Wochen lang verboten. Glücklicherweise sind Aktivitäten im Freien mittlerweile aber wieder erlaubt.

Regulierung

Wir sind stolz darauf, ein Mitglied der British Trout Association (BTA) zu sein, die die Forellenzüchter in ganz Großbritannien vertritt. Die BTA wurde 1983 gegründet und vertritt etwa 80 % der Forellenzüchter in Großbritannien. Sie hat mehr als 50 Mitglieder, die sich aus Forellenzüchtern, Futtermittellieferanten und einer Reihe von Wissenschaftlern im Bereich der Aquakultur zusammensetzen. Die BTA wird vollständig von Forellenzüchtern und Futtermittellieferanten finanziert und wird nicht staatlich gefördert.
Die BTA unterstützt die Regulierung der Aquakulturindustrie und setzt sich für Lebensmittelsicherheit, die Einhaltung von Gesetzen und Nachhaltigkeit ein. Sie spielt auch eine zentrale Rolle bei der kontinuierlichen Entwicklung der Branche in drei Bereichen:

1. Sicherstellen, dass es für die britische Forellenindustrie einen vernünftigen gesetzlichen Rahmen gibt, in dem sie agieren kann.
2. Aufrechterhaltung eines strukturierten und relevanten Forschungs- und Entwicklungsprogramms.
3. Angemessene allgemeine Werbeaktionen, um das laufende Marketing in der Industrie zu unterstützen.

Damit die Branche in Europa eine Stimme behält, ist die BTA Mitglied im Verband der Aquakulturproduzenten und im COPA/COGECA, dem europäischen Zusammenschluss von Bauernverbänden und -genossenschaften. Nicht zuletzt dank der kontinuierlichen Unterstützung der BTA ist die britische Forellenzuchtindustrie bereits seit 60 Jahren erfolgreich und zeigt auch keine Alterserscheinungen.